

Jutta Riedel-Henck

12 Weihnachtslieder

für ein bis drei Ukulelen

Stimmung: g-c-e-a

Melodie (Noten und TAB)

Akkordsymbole

Liedtexte

Schlagmuster (TAB)

Zupfbegleitung (TAB)

Fingerstyle solo und 2. Stimme

(Noten und TAB)

Kompost-Verlag

Autorin

Jutta Riedel-Henck, geb. am 22. Juli 1961 in Aachen, Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik in Hamburg, Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung, freie Autorin mit eigenem Verlag, Musikerin und Liedermacherin.

Im Oktober 2013 erschien von ihr im selben Verlag der Band *33 Volkslieder für ein bis drei Ukulelen*, Ringbuch, DIN A4, 132 Seiten, 22 EUR, ISBN 978-3-9802341-7-7.



Zu diesem Buch gibt es Audio-Dateien als Download im mp3-Format für € 4,-
im Internet-Shop des Kompost-Verlages.

Cover-, Autoren-Foto und Illustrationen: Jana Henck
www.jana-henck.de

Satz, Layout und Gestaltung: Jutta Riedel-Henck

2., leicht korrigierte Auflage
Deinstedt, Juli 2015

© 2015 by Kompost-Verlag, Jutta Riedel-Henck
www.kompost-verlag.de

ISBN 978-3-945793-04-6

Inhalt

Inhalt.....	3
Einführung	4
Abkürzungen.....	5
Alle Jahre wieder	6
<i>solo / 1. Stimme</i>	8
<i>2. Stimme</i>	9
As I sat on a sunny bank	10
<i>solo / 1. Stimme</i>	12
<i>2. Stimme</i>	12
Es kommt ein Schiff, geladen	
<i>solo / 1. Stimme</i>	13
<i>2. Stimme</i>	13
Es kommt ein Schiff, geladen	14
God rest you merry, gentlemen	16
<i>solo / 1. Stimme</i>	18
<i>2. Stimme</i>	19
Hört der Engel helle Lieder	20
<i>solo / 1. Stimme</i>	22
<i>2. Stimme</i>	23
In einem Krippelein.....	24
<i>solo / 1. Stimme</i>	26
<i>2. Stimme</i>	27
Maria durch ein' Dornwald ging	28
<i>solo / 1. Stimme</i>	30
<i>2. Stimme</i>	31
Nah bei Ochs' und Eselein.....	32
<i>solo / 1. Stimme</i>	34
<i>2. Stimme</i>	35
○ Heiland, reiß die Himmel auf.....	36
<i>solo / 1. Stimme</i>	38
<i>2. Stimme</i>	39
○ Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig	40
<i>solo / 1. Stimme</i>	41
<i>2. Stimme</i>	41
Schneeflöckchen, Weißbröckchen	42
<i>solo / 1. Stimme</i>	43
<i>2. Stimme</i>	43
Stille Nacht	44
<i>solo / 1. Stimme</i>	46
<i>2. Stimme</i>	47
Akkorde.....	48

Einführung

Mit der Ukulele auf dem Schoß blättere ich in meinen Liederbüchern auf der Suche nach Melodien, die sich ohne komplizierte Fingerakrobatik auf dieses handliche Instrument übertragen ließen. Fingerstyle Soli sollten aus den gegriffenen Akkorden der unteren Lage ohne große Sprünge erreichbar sein.

Die Idee, zu den Solostücken eine zweite Stimme zu komponieren, entstand während des gemeinsamen Übens mit meiner Tochter. Es lag nahe, die Instrumental-Versionen durch mit Liedtexten unterlegte Melodien zu ergänzen, Akkordsymbole einzufügen und passende Schlag- und Zupfmuster zu notieren.

So gibt es nun verschiedene Möglichkeiten der klanglichen Umsetzung: Melodie mit Zupf- und/oder Schlagbegleitung, instrumentales Solo und Duett.

Natürlich lassen sich die Lieder, abhängig von der Stimmlage der Musizierenden, auch singen. Bei allen Liedarrangements eignet sich zudem die zweite Solo-Stimme als vierter Ukulelenpart.

Die Reihenfolge der Weihnachtslieder ist alphabetisch geordnet. Es gibt leichte Stücke, Zupf- und Anschlagmuster und solche, die etwas mehr Übung bedürfen.

Auf Fingersätze habe ich – mit wenigen Ausnahmen – verzichtet, um die Notation nicht zu überfrachten, aber auch, da jede/r Spieler/in persönliche Vorlieben hat. Es fördert die Kreativität, sich das ein und andere selbst zu erarbeiten oder bei Bedarf zu verändern. Noten sind Brücken und Gedankenkrücken, die erst durch den spielenden Menschen zu Leben erweckt werden.

Bei Notensatz und Layout musste ich gemäß den Möglichkeiten und Grenzen der Software Kompromisse eingehen. Guitar Pro 6.0 bietet keine deutschen Abkürzungen für den Fingersatz der Zupf-/Schlaghand. Ich habe hier die spanische Bezeichnung gewählt und bei den Hinweisen ihre deutsche Übersetzung.

Zeilenzahl und Aufteilung der Takte sind bei Solo und zweiter Stimme identisch, um die Verständigung der Spieler/innen zu vereinfachen, worunter das Notenbild manchmal leidet. Bei den Liedarrangements könnte es hilfreich sein, die einzelnen Stimmen zu Beginn der Zeile farblich zu markieren, um nach dem Umbruch nicht versehentlich in einer anderen Stimme zu landen. Für das vierstimmige Spiel mit zweiter Solostimme zum Lied-Arrangement empfiehlt sich die Anfertigung einer Kopie.

Nun hoffe ich, dass Sie beim Erkunden, Ausprobieren, Üben und Singen ebenso viel Freude haben wie ich beim Suchen, Arrangieren und Präsentieren der hier zusammengestellten Lieder, die trotz ihrer Einfachheit auf besondere Weise unverwechselbar liebenswürdig klingen und wunderbar mit der kleinen, fröhlich stimmenden Ukulele harmonieren.

Jutta Riedel-Henck, November 2013

Abkürzungen

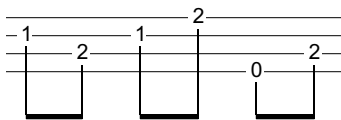
TABulatur: Vier Linien symbolisieren die vier Saiten der Ukulele in der Stimmung g-c-e-a (von unten nach oben).

Die Saiten werden in Pfeilrichtung zum Schwingen gebracht.

↑ **Abschlag** ↓ **Aufschlag**

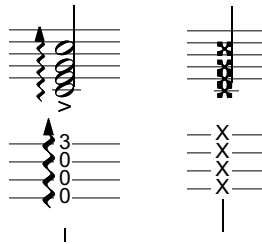


Der Rhythmus wird durch herkömmliche Notenschrift vermittelt. Noten mit **Akzent** > werden stärker betont.

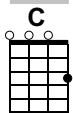


Ziffern kennzeichnen den Bund, in dem die Saite auf das Griffbrett gedrückt wird. Bei einer 0 bleibt die Saite »leer«, d. h. ungegriffen.

Schlangenlinien symbolisieren ein **Arpeggio**, bei dem die Saiten nicht gleichzeitig, sondern nacheinander in Pfeilrichtung gezupft werden.



Percussive, auf unterschiedliche Weise **gedämpfte Töne**, werden als x notiert.



Griffdiagramm für den Akkord C-Dur.

An der Stelle des schwarzen Punktes wird die Saite auf das Griffbrett gedrückt. Hier im 3. Bund auf der obersten Saite (A-Saite).

Der kleine Kreis am oberen Ende bedeutet, dass die leere Saite mit angeschlagen wird (bei einem x bliebe sie stumm).

[: Diese (Liedtext-) Zeile wird einmal **wiederholt**. :]

Fingersatz Zupf-/Anschlagshand:

Spanisch – Deutsch

p pulgar: **D**-aumen

i indice: **Z**-eigefinger

m medio: **M**-ittelfinger

a anular: **R**-ingfinger

q meñique: **K**-leiner Finger

Cm

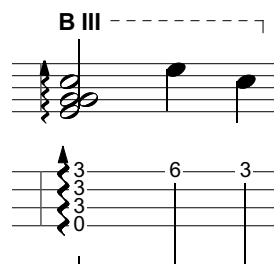


Hier werden die drei mit dem **Balken** verbundenen Saiten mit nur einem Finger (meist der Zeigefinger) als »Barré« im dritten Bund gegriffen.



Eine stehende oder liegende Ukulele kennzeichnet

Hinweise zur Spieltechnik, Zeichenerklärungen oder sonstige Tipps.

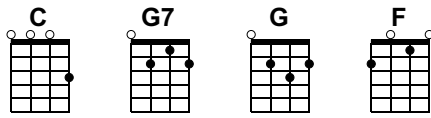


B: Barré

(Römische Ziffer) III: 3. Bund

Der Balken-Finger bleibt im 3. Bund auf den oberen drei Saiten bis zum Ende der gestrichelten Klammer liegen.

Alle Jahre wieder



C **G7** **C** **G**

Al- le Jah- re wie- der

T A B

3 0 3 1 0 2

p *i* *i* *p* *i*

T A B

3 0 0 3 0 0 3 0 0 3 0 0 3 0 0 2 3

T A B

3 0 0 3 0 2 1 3 0 2 3 2 0

C **F** **G** **C** **F** **C**

kommt das_ Chris- tus- kind auf die Er- de

T A B

0 2 0 1 0 2 0 3 0 3

T A B

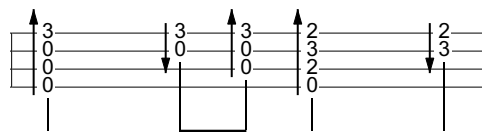
3 0 0 3 0 0 3 0 1 0 2 3 2 2 2 3 2 3 3 0 3 0 0 0 1 0 3 0

T A B

3 0 0 1 0 2 2 3 2 0 2 3 2 3 3 0 0 1 0 0



Die verkürzten Pfeile auf den unbetonten Taktteilen der Schlagbegleitung deuten an, welche Saiten beim Ab- bzw. Aufschlag zum Klingen gebracht werden. Dabei geht es mehr um die Tendenz und weniger um genaues Abzählen der angeschlagenen Saiten, so dass ein stärkerer Kontrast zwischen betont und unbetont entsteht.



F C G7 C
 nie- der, wo wir Men- schen sind.
 3 2 0 3 1 0 1 3 0

T A B
 ↑ 0 ↓ 0 ↑ 0 ↓ 0 ↑ 0 ↓ 0 ↑ 0 ↓ 0 ↑ 3 ↓ 3 ↑ 3 ↓ 2 ↓ 2 ↑ 3 ↓ 3 ↑ 3 ↓ 0 ↓ 0
 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 0 2 1 0 0 0 0 0
 2 2 2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

T A B
 0 1 0 1 0 1 0 3 0 2 1 2 3 0 0 0

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkant,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860), 1842; Text: Wilhelm Hey (1789–1854), 1837.



Alle Jahre wieder

solo / 1. Stimme

The first system consists of a treble clef staff in 4/4 time and a guitar tablature staff. The melody is an eighth-note pattern: G4 (accent), A4, B4, C5, B4, A4, G4. The tablature shows the following fret numbers: 0, 0, 0, 1, 2, 0, 0, 0, 2, 3, 2, 3.

The second system continues the melody. The treble clef staff shows the notes: G4 (accent), A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The tablature shows the following fret numbers: 0, 2, 0, 1, 0, 0, 2, 3, 2, 3, 0, 1, 0, 0, 0, 0, 1, 0.

The third system concludes the piece. The treble clef staff shows the notes: G4 (accent), A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The tablature shows the following fret numbers: 3, 1, 0, 1, 2, 1, 0, 0, 0, 1, 0, 1, 2, 0, 2, 0, 3, 0, 0.



In dieser fließenden Achtel-Bewegung verstecken sich die Melodietöne, die mit dem Akzent-Zeichen > versehen sind und einer stärkeren Betonung bedürfen als die Zwischentöne. Das g' wird mal mit dem Daumen auf der leeren G-Saite, mal mit dem Mittelfinger auf der im 3. Bund gegriffenen E-Saite gezupft (siehe auch: Hinweis auf S. 30).

Alle Jahre wieder

2. Stimme

The first system consists of a treble clef staff in 4/4 time with a melody of eighth notes. Below it is a guitar tablature staff with the following fret numbers: 0 0 0 1 0 2 0 0 0 0 2 2 0 2.

The second system consists of a treble clef staff in 4/4 time with a melody of eighth notes. Below it is a guitar tablature staff with the following fret numbers: 0 0 0 0 2 2 0 2 1 2 2 0 0 1 2 0.

The third system consists of a treble clef staff in 4/4 time with a melody of eighth notes. Below it is a guitar tablature staff with the following fret numbers: 2 0 1 0 2 0 1 0 0 0 3 0 2 2 1 2 3 0 0 0.



Auch als 2. Stimme oder alternative Zupfbegleitung zu Melodie und Arrangement auf S. 6-7 geeignet.